

`Der Bund`, 28. 8. 2007:

## «Zeitmaschine» für Junge

**STADT BERN** Ein dreiwöchiges Pilotprojekt soll helfen, Jugendliche für die Berufswelt fit zu machen. Der Verein Zeitmaschine hat sich zum Ziel gesetzt, mit seinem gleichnamigen Kurs die Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit von 15- bis 25-Jährigen zu schulen.

Im Rahmen des Programms wählen Schülerinnen und Schüler Bilder vergangener Tage aus und reichern diese mit Tonaufnahmen und Erinnerungsgeschichten älterer Generationen an. «Ziel ist es, dass am Ende des Projekts jeder Teilnehmer an mehreren multimedialen Clips mitgearbeitet hat», sagt Christian Lüthi, Geschäftsleiter des Vereins Zeitmaschine. Diese sollen anschliessend auf dem Internet einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Gemäss Verein soll die Kombination von alten Geschichten und neuen Medien einerseits die Jugendlichen für die Lebenswelt der Senioren sensibilisieren, andererseits auch Fähigkeiten wie Teamarbeit und Medienkompetenz fördern.

Das neuartige Training startet am 22. September und endet am 10. Oktober. Dank der finanziellen Unterstützung durch den Fonds für Kinder und Jugendliche der Stadt Bern, durch das Bundesamt für Kommunikation und die Pädagogische Hochschule Bern ist das Kompetenztraining für interessierte Jugendliche kostenlos. (sbv)

[@] [www.zeitmaschine.tv](http://www.zeitmaschine.tv)

## Die Zeitmaschine in der Berner Presse

`Berner Zeitung`, 27. 8. 2007:

### KOMPETENZTRAINING FÜR BERNER JUGENDLICHE

## Eine Zeitmaschine bauen

**Im Rahmen eines zweiwöchigen Kurses sollen Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren eine Zeitmaschine bauen.**

Vom 22. September bis am 10. Oktober werden zwanzig Jugendliche aus der Stadt Bern eine Zeitmaschine bauen. Dabei durchstöbern die Jugendlichen eine Datenbank mit Bildern und Erinnerungsgeschichten aus dem 20. Jahrhundert. Anhand der ausgewählten Bilder suchen die Jugendlichen Leute, die einen direkten Bezug zum Abgebildeten haben. «Wir denken zum Beispiel an die 45-jährige ehemalige Aktivistin, die sich bei der Besetzung der Berner Reitschule in den 80er-Jahren engagiert hat, oder an den 80-

jährigen Jazzfan, der vor fünfzig Jahren Miles Davis und Louis Armstrong bei ihren Auftritten in Bern erlebt hat», sagt der Historiker und Projektleiter Christian Lüthi.

#### Clips fürs Internet

Die Jugendlichen führen mit den Zeitzeugen Interviews oder scannen Bilder aus den persönlichen Fotoalben der Interviewten. Dieses Ton- und Bildmaterial bauen sie unter Anleitung zu einem drei- bis fünfminütigen multimedialen Clip zusammen, der dann als so genannte Zeitreise ins Internet gestellt werden kann.

«Dadurch, dass die Jugendlichen die Umsetzung der einzelnen Aufgaben selbst organisieren, ihre Zeit selber einteilen müssen, mit teurem Equipment

arbeiten und das Ergebnis schliesslich im Internet präsentieren, tragen sie eine grosse Verantwortung und werden im selbstständigen Arbeiten gefördert», sagt Projektleiter Lüthi.

#### Kostenloser Kurs

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Jugendliche beschränkt. Interessierte Jugendliche aus der Stadt Bern können sich ab sofort bewerben, indem sie per E-Mail ([info@zeitmaschine.tv](mailto:info@zeitmaschine.tv)) in zwei bis drei Sätzen ihre Motivation für die Projektarbeit beschreiben. Der Kurs ist kostenlos. Er wird finanziell und logistisch unterstützt durch den Fonds für Kinder und Jugendliche der Stadt Bern, das Bundesamt für Kommunikation sowie die Pädagogische Hochschule Bern. **MAR**

• [www.zeitmaschine.tv](http://www.zeitmaschine.tv)

3  
das  
um  
ind  
en,  
ren  
in-  
iht  
ag,  
os-  
che  
Alt,  
der  
der  
me  
des  
ihn  
die  
ins  
Jhr  
ten  
ien  
IGT

«-  
S  
L  
Ar  
sci  
m  
Ba  
Al  
Vo  
die  
au  
Ba  
Ro  
ka  
vo  
Ab  
20  
St  
ho  
ma  
pä  
vo  
Bi

